

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Rablstraße 26 · 81669 München

An

Geschäftsstelle des BA 16  
Friedenstr. 40  
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Bärbel Girardin und Werner Nüßle**  
Sprecherin und Sprecher der Fraktion

**Enrico Büttner, Frieder Büttner, Paul Höcherl,  
Beatrix Katzinger, Ursula Krusche, Sanne Kurz,  
Ursula Meier-Credner, Vaniessa Rashid, Sepp Sebald,  
Daniel Stuhlmann, Gunda Wolff-Tinapp**  
Fraktionsmitglieder

**Baerbel.Girardin@gruene-ba16.de  
Werner.Nuessle@gruene-ba16.de**  
E-Mail

## **Antrag**

23. Juli 2023

Der BA möge folgendes beschließen:

1. Das Sozialreferat befürwortet den Umzug der WaPe vom jetzigen Standort in das frühere Gebäude der Filiale der Stadtsparkasse Waldperlach, Waldheimplatz 60.
2. Es wird dem Träger des Nachbarschaftstreffs (NBT) gestattet, die halbe Stelle der hauptamtlichen Kraft mit einer Person zu besetzen, die keinen sozialpädagogischen Studienabschluss besitzt.

### **Begründung:**

1. Die Wape ([www.waldperlach.de](http://www.waldperlach.de)) ist ein sehr beliebter Nachbarschaftstreff und aktiver Verein in Waldperlach, der bekanntlich eine große Breite an Angeboten für das Viertel bereithält. Die jetzt benutzten Räume Im Gefilde 84 sind seit langem zu klein und nicht barrierefrei. Es ist im BA und auch im Sozialreferat unstrittig, dass die Wape einen neuen Standort braucht, der den erhöhten Platzbedarf abdeckt und inklusiv genutzt werden kann.

Bisher konnten sich der BA und das Sozialreferat nicht auf einen neuen Standort einigen. Weder die Peter-Lühr-Str. noch die Hegelstr. sind konsensfähig. Wir schlagen deshalb die jetzt

leerstehenden Räume der Stadtparkasse vor. Hier ist nicht nur die Barrierefreiheit gegeben, sondern es lassen sich auch die Räume für größere Veranstaltung und Vorträge (z.B. zur Gesundheitsvorsorge) nutzen. Da sich im gleichen Gebäude nur ein Supermarkt befindet und keine Wohnungen, sind keine Probleme mit Anwohnern wegen erhöhter Lautstärke zu befürchten. Die ÖPNV-Anbindung mit dem 55er Bus ist gegeben.

2. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sind inzwischen am Arbeitsmarkt ein rares Gut. In einschlägigen Arbeitsfeldern, für die eine sozialpädagogische Ausbildung unabdingbar ist, wie die Bezirkssozialarbeit, die Erziehungshilfen oder sozialpsychiatrische Dienste, gelingt es in München oft nur sehr schwer, die Fachstellen zu besetzen.

Auch der WAPE gelingt es seit längerem nicht, die halbe hauptamtliche Stelle mit einer Person zu besetzen, die einen sozialpädagogischen Studienabschluss vorweisen kann. Jedoch ist für die Organisation von NBTs unseres Erachtens eine solche Berufsqualifikation nicht unbedingt erforderlich. Es können auch Personen mit einem geeigneten Erfahrungshintergrund eingestellt werden. Die zuständige Steuerung im Sozialreferat für die NBTs soll hierfür Kriterien aufstellen und zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Treffs passende Qualifizierungsmodule entwickeln.

Fraktionssprecher

Bärbel Girardin und Werner Nüßle

Initiative

Gunda Wolf-Tinapp  
Sepp Sebald